

Absender:

an:

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern

Dr.Gottfried Timm (Innenminister)

Karl-Marx-Straße 1 , 19053 Schwerin

Tel.: 0385 588-0, Fax: 0385 588-2972, e-mail: poststelle@im.mv-regierung.de

Betreff: **Schutz vor Abschiebung für Herrn Alassane Moussbaou**

Sehr geehrter Herrr Timm, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie umgehend zu reagieren und sich für einen Abschiebeschutz und die Haftentlassung Herrn Alassane Moussbaous einzusetzen.

Herr Alassane Moussbaou hat stets in der Öffentlichkeit Stellung gegen das RPT-Regime bezogen und an international bekannt geworden Protesten gegen die togoische Diktatur teilgenommen. So wie er vor mehr als vier Jahren wegen seiner politischen Überzeugung aus Togo floh, mußten nun seine Brüder vor den Häschern des Regimes fliehen.

Alle diese Hintergründe wurden bisher nicht einmal ansatzweise berücksichtigt. Während einzelne Verwaltungsrichter an anderen Gerichten, durchaus die Gefährdung togoischer Regimegegner erkennen, zeigt sich am Fall des Herrn Moussbaous, daß die Fakten ignoriert werden und die einzige Zielstellung, die schnelle Abschiebung zu sein scheint.

Obgleich das UNHCR sich eingeschaltet hat, kündigte das Landesamt bereits die Abschiebung zum 10. Januar 2006 an.

Die Verhandlungen vor dem Verwaltungsgericht Schwerin, wo an einem einzigen Tag bis zu zehn Verfahren im Expressverfahren durchgeführt werden, widersprechen der Aufforderung des UNHCRs (31.08.05):<wenn überhaupt nach Togo abgeschoben werden kann, dann muß jeder Fall unter Berücksichtigung aller seiner spezifischen Besonderheiten, etc. überprüft werden.>

Herr Timm, Sie selbst haben immer wieder betont, daß alle Einzelfälle togoischer Flüchtlinge sehr genau geprüft werden. Den Aufruf des Innenministeriums Schleswig-Holsteins nach einem generellen Abschiebestop wollten Sie nicht unterstützen.

Herr Timm, halten Sie Ihr Wort und sprechen Sie sich für den Abschiebeschutz Herrn Alassane Moussbaou aus.

Hunderte Tote, Berichte über Folter und Vergewaltigungen und anhaltende Massenflucht vor den Milizen des RPT-Regimes stellen die Regierungsbilanz der ersten 8 Monate unter dem neuen Präsidenten Faure Eyadema dar. Das Auswärtige Amt ruft immer noch nach Togo reisende Personen zu erhöhter Wachsamkeit auf, will aber in seinen Lageberichten eine erhöhte Gefährdung von togoischen Oppositionellen nicht erkennen. In Togo herrscht Diktatur, was von niemanden an verantwortlicher Stelle bestritten wird. Die Menschenrechtscharta garantiert den Schutz vor Verfolgung.

Mit freundlichen Grüßen

Datum
